

GV bestätigt den Gesamtvorstand

REGIONALBIBLIOTHEK Die GV 2014 liess Erinnerungen an das Jubiläumsjahr des Vereins aufblitzen. Der gesamte Vorstand stellte sich zur Wiederwahl. Natürlich war auch der Vierherrenplatz ein Thema.

Am 9. April fand im «Haus zur Spinne» die 31. GV des Vereins Regionalbibliothek Sursee statt. Präsidentin Ursula Schürch liess nochmals ein paar Highlights des Jubiläumsjahres 2013 Revue passieren, passend untermauert von eindrucklichen Fotos an der Leinwand. Die ordentlichen Traktanden wurden speditiv abgewickelt.

Positiver Jahresabschluss

Irene Steiner präsentierte die Jahresrechnung mit einer positiven Bilanz und durfte von den Rechnungsprüfern ein dickes Lob für die tadellose Rechnungsführung entgegennehmen. Die Kassierin konnte auch einen positiven Voranschlag für das laufende Vereinsjahr vorstellen. «Dies zeugt von einer umsichtigen Vereinsführung und wurde mit der Wiederwahl des gesamten Vorstandes gleich bestätigt», teilt der Verein mit.

Danach überraschte die Präsidentin das dienstälteste Vorstandsmitglied, Norbert Kraus, mit einem Geschenk für zehn Jahre hervorragende Mitarbeit. Ein Schwerpunkt 2014 sind zudem die Kinder: Diverse Aktivitäten sollen sie in den Mittelpunkt rücken.

Ein Thema für Vorstand und Team ist auch die vorgesehene Neugestaltung des Vierherrenplatzes. Heidi Schilliger legte an der Generalversammlung die Sicht des Stadtrats dar.

ROBERT WEY/RED

«Man hat eine Beziehung zum Velo»

VELOBÖRSE SEIT 20 JAHREN KANN MAN IM FRÜHLING SEIN VELO VERKAUFEN ODER EIN SCHNÄPPCHEN MACHEN

Seit gut 20 Jahren findet die Velobörse Sursee statt. Sie wird von einer Projektgruppe von Pro Velo Sursee durchgeführt. Die unkomplizierte Zusammenarbeit und die unzähligen Begegnungen mit ganz verschiedenen Menschen motivieren jedes Jahr zur Teilnahme.

Die Velobörse in Sursee hat eine gut zwanzigjährige Geschichte. Anfänglich wurde sie von der Stadt Sursee durchgeführt, später von der IG Velo und seit einigen Jahren von Pro Velo Sursee. Peter Muri war am vergangenen Samstag zum 16. Mal mit dabei. In den letzten 15 Jahren hat er den beliebten Anlass organisiert. Er ist der Hauptverantwortliche auf dem Platz.

Warum Velos gekauft werden

Vor allem bei Jugendlichen sind die älteren Modelle gefragt. Das Velo gehört zu ihrem Lebensstil und darf zudem nicht zu teuer sein. Ganz anders sind die Beweggründe von «älteren Semestern». Für sie ist die Qualität der gut gepflegten alten Velos entscheidend.

Hanna Binggeli bringt ihr rosarotes Kindervelo zum Verkauf. Vor zwei Jahren liebte sie Rosa, und ihre Eltern kauften ihr das schicke Stück an der Velobörse in Emmenbrücke. Unterdessen steht Hanna auf Hellblau, und das Velo ist auch zu klein geworden. Viele Eltern von kleineren Kindern schätzen die Börse, weil sie für ihre grösser werdenden Kinder für wenig Geld ein passendes Velo kaufen können. Ideal ist es natürlich, wenn



Keiner zu klein, ein Kunde der Velobörse zu sein!

FOTO MANUEL ARNOLD

das zu kleine Gefährt gleich noch verkauft werden kann.

Der ganz besondere Reiz

Christian Binggeli, Hannas Vater, platziert das sportliche Velo seiner Frau in der Verkaufszone. Das Fahrzeug hat eine lange Geschichte. Es wurde in Amerika gekauft und dort elf Jahre lang gefahren. Es sieht wie ein Rennvelo aus, ist aber ein Quervelo und war als solches schon hoch in den Bergen unterwegs. «Es wäre schon schön zu wissen, wer das Velo kauft.

Irgendwie hat man doch eine Beziehung dazu.» Erwachsene bringen ihr Velo, das sie oft lange begleitet hat, an die Börse, weil sich ihre Bedürfnisse geändert haben. Mehr Komfort kann ein Grund sein oder andere Gewohnheiten.

Ein Schnäppchen zu machen, ist der ganz besondere Reiz der Velobörse. Einige der Besucher und Besucherinnen spazieren herum, schauen, gehen schnell einkaufen und kommen wieder zurück. Sie wissen nicht genau, was sie wollen, bis sie ihr ganz beson-

deres Stück zu einem guten Preis erblicken und zuschlagen.

Warum sich so viele engagieren

Peter Muri und Olivia Zihlmann, die seit 16 Jahren die Kasse macht, sind sich einig: Die Velobörse ist als Projekt organisiert, und das motiviert zur Teilnahme. Der Ablauf und die Aufgaben sind klar und der Einsatz zeitlich beschränkt. «Die Organisation ist unkompliziert», meint Muri. «Wir brauchen für die Börse keine Sitzungen, das schätzen alle.» Er führt eine Liste von Leuten, die er einige Wochen vor der Börse kontaktiert. Wer Zeit und Lust hat, meldet sich per E-Mail an. Muri erstellt den Einsatzplan und bestellt die nötige Infrastruktur. Eine ganze wichtige Motivation, sich zu engagieren, sind die unzähligen guten Begegnungen. «Man kommt ins Gespräch, sei dies bei der Annahme oder beim Verkauf.» Die Käuferberatung wird rege in Anspruch genommen, denn es ist als Laie schwer zu beurteilen, in was für einem Zustand die Velos sind.

«Für den Spielplatz ist ein eher Kleines, Wendiges super. Für Velotouren hingegen sollte es etwas Grösseres sein», berät Alfred Steiner eine Familie mit einem Bub, der staunend zuschaut, wie Steiner seinen Lenker richtet.

RED

Nächste Termine: Velofahrkurse für Eltern und ihre Kinder: 10. Mai und 13. September, jeweils von 8.45 bis 12 Uhr, Neufeld-Schulhaus, Sursee (Anmeldung über die Website). Generalversammlung: 6. Juni 2014, 19 Uhr. Anmeldung Bike to work, www.biketowork.ch, ein Projekt für Firmen. Anmeldung bis 25. April: Bike2school, www.bike2school.ch, ein Projekt für Schulen.

Reklame

OSTERMONTAG

offen von 9 bis 18.30 Uhr

Donnerstag vor Karfreitag 9 bis 17 Uhr offen

Karsamstag 8 bis 16 Uhr offen,
Lebensmittelgeschäfte ab 7 Uhr



Foto: Vogel